

Rückert, Friedrich: [wenn der Gärtner Blumen hegt] (1827)

- 1 Wenn der Gärtner Blumen hegt,
- 2 Sie mit treuem Fleiße pflegt,
- 3 Darf er des Sturms nicht denken,
- 4 Der sie zu Boden legt.

- 5 Wenn die Mutter liebesblind
- 6 Hegt und pflegt und zieht ihr Kind,
- 7 Vergißt sie, wie vergänglich
- 8 Die Liebesblüthen sind.

- 9 Wenn des Gärtners fleiß'ge Hand
- 10 Nicht schon Lohn im Fleiße fand,
- 11 Wird sie ihn nimmer finden
- 12 Von Frost und Sommerbrand.

- 13 Und wenn treue Mutterbrust
- 14 Nicht in sich hätt' ihre Lust,
- 15 Wie könnte sie sich trösten
- 16 Um ihres Kinds Verlust!

- 17 Liebe lohnt sich selber schon,
- 18 Liebesmüh ist Liebeslohn;
- 19 Die Liebe trägt vom Grabe
- 20 Der Liebe sich davon.

(Textopus: [wenn der Gärtner Blumen hegt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46884>)